



PRESSEMELDUNG

Taser für die Berliner Polizei?

Die veränderte Sicherheitslage in Deutschland und die Misere um die Schießstände der Berliner Polizei haben auch in der Hauptstadt in den letzten Wochen und Monaten die Frage nach einer verbesserten Ausstattung Berliner Polizist*innen aufkommen lassen. Nicht wenige Kenner der Berliner Innenpolitik und Mitarbeiter*innen der Polizei wurden nun in den Medien mit der Nachricht überrascht, Innensenator Frank Henkel hätte die Anschaffung von Tasern auch für Basisdienstkräfte der Berliner Polizei per Weisung angeordnet.

PolizeiGrün, der Verein grüner und grünennaher Polizeibediensteter, stellt hierzu fest: Herr Henkel liegt falsch! Der Taser als Einsatzmittel ist zwar nicht generell zu verteufeln, doch gehört er in die Hände gut ausgebildeter und trainierter Spezialkräfte, wie es auch bereits seit längerem der Fall ist. Statt die primäre Bewaffnung der Basisdienstkräfte endlich zeitnah zu verbessern, veranstaltet der Senator keine zwei Wochen vor den Abgeordnetenhauswahlen reines Wahlkampfgetöse.

Eine Ausbildung am Einsatzmittel Taser würde viele Ressourcen in Anspruch nehmen. Außerdem bestünde die Gefahr, die Mitarbeiter*innen ohne stetiges Training zu überfordern, da der Umgang mit einem zusätzlichem Einsatzmittel lange braucht, um sich zu automatisieren. Sowohl im In- als auch im Ausland gab es bereits Taser-Einsatzpannen mit Toten und Schwerstverletzten, weil sich Polizeikräfte im Stressmoment vertan hatten und statt des Tasers die Feuerwaffe zogen.

Wir fordern eine professionelle und faire Auseinandersetzung mit der Ausstattungssituation. Im Fokus sollte eher stehen, dass die Fortbildung an der rund 40 Jahre alten Dienstpistole aktuell zu guten Teilen aus „Störungsbeseitigung“ besteht, weil das Material ermüdet ist.

Oliver von Dobrowolski, 2. Vorsitzender PolizeiGrün e.V.
Berlin, 30. August 2016

ÜBER UNS

PolizeiGrün e.V. ist ein Verein grüner und grünennaher Polizeibediensteter. Kernziel ist die Förderung einer weltoffenen, toleranten und diskriminierungsfreien Polizei.

Der Verein sieht sich als Mittler zwischen den Parteigliederungen/-mitgliedern und den Mitarbeiter*innen der Polizeibehörden. Durch Abbau heute überflüssiger Berührungängste soll das gegenseitige Verständnis gefördert werden.

KONTAKT

PolizeiGrün e.V., Kurt-Tucholsky-Str. 11, 79100 Freiburg

info@polizei-gruen.de | www.polizei-gruen.de | www.twitter.com/PolizeiGruen

Freiburg: Armin Bohnert, 1. Vorsitzender | armin.bohnert@polizei-gruen.de

Berlin: Oliver von Dobrowolski, 2. Vorsitzender | oliver.vondobrowolski@polizei-gruen.de